

Neue Internetseite zum Thema häusliche Gewalt

Gleichstellungsstelle und Frauenhaus haben Angebote gebündelt. Opfer sollen schneller Hilfe finden

Wie können wir Opfern häuslicher Gewalt helfen und ihre Situation verbessern? Diese Frage stellt sich der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt schon seit fast 20 Jahren. Bis-her lief die Information für Betroffene meist über Flyer oder die Internetseite der Stadt Herne. Jetzt haben sich die Gleichstellungsstelle der Stadt Herne und das Frauenhaus – die auch den Runden Tisch 2000 gemeinsam gegründet haben – etwas neues überlegt: eine eigene Internetseite, die Betroffene gezielt ansprechen soll.

Unter www.häusliche-gewalt-herne.de gibt es ab sofort alle wichtigen Informationen gebündelt. „Wir haben die Seite sehr übersichtlich gestaltet, damit sich die Opfer gut zu-recht finden“, sagt Cordelia Neige-

von der Gleichstellungsstelle. Es gibt vier große Bereiche. Unter dem Punkt „Hilfe finden“ stehen bei-spielsweise die Telefonnummer der Polizei und des Hilfetelefons, aber auch Links zu verschiedenen Web-seiten, zum Beispiel der Frauenberatungsstelle NRW. Unter „Beratungs-einrichtungen“ finden die Opfer alle Angebote in Herne und deren Tele-fonnummern. Mit dabei sind zum Beispiel der Weiße Ring, Schatten-licht e.V. oder auch das Frauenhaus. Außerdem gibt es noch allgemeine Informationen zum Runden Tisch und zur Möglichkeit der anonymen Spurensicherung nach einer Sexual-schreftat.

„Wir wissen aus der Praxis, dass sich die meisten betroffenen Frauen mit dem Handy über Angebote infor-

mieren“, sagt Michelle Keppers vom Frauenhause Herne. „So eine Web-seite mit gebündelten Informationen erleichtert die Suche deshalb ext-reml.“ Es sei außerdem wichtig, dass sich die Betroffenen möglichst un-auffällig informieren können. Des-halb gibt es auf der Webseite auch einen „Notausgang“, über den man mit einem Klick in der neutralen Google-Suche landet.

Die Webseite selbst ist bisher noch nicht über Google zu finden, son-dern nur unter www.häusliche-gewalt-herne.de. „Daran arbeiten wir aber noch“, sagt Cordelia Neige. „Wir stehen noch ganz am Anfang und werden die Webseite noch wei-ter optimieren.“ Einer der nächster Schritte soll die Übersetzung in ver-schiedene Sprachen sein. lw



Mit Flyern wie diesem wurde bisher über Angebote informiert.

FOTO: LIWI

WAZ 16.04.19